

Einstellung der Werktätigen des Zellstoff- und Papierkombinats ist ein Ergebnis der guten, die Menschen überzeugenden politischen Massenarbeit der Parteiorganisation.

Mehr
Arbeitskräfte
durdi
Rationalisierung

Ein wichtiges Problem, das von allen Parteiorganisationen zu beachten ist, besteht darin, durch eine wissenschaftliche Arbeitsorganisation und die sozialistische Rationalisierung Arbeitskräfte für die Erweiterung der Konsumgüterproduktion zu gewinnen. Das gilt auch besonders für solche Betriebe, die Konsumgüterabteilungen errichten. Das ist aber eines der Probleme, wo es selbst in einer Reihe von Parteiorganisationen noch Unklarheiten gibt.

Noch immer gibt es die Auffassung, daß mehr Produktion nur mit mehr Arbeitskräften zu erreichen sei. Leider wird dieser Standpunkt von manchen übergeordneten Leitungen (Kombinaten, WB u. a.) unterstützt. Das trifft zum Beispiel auf die Betriebe „vestis“ und „Bella“ zu, von denen zusammen über 1000 Arbeitskräfte mehr gefordert wurden. Mit dem offensichtlich „stillen Gewähren“ eines solchen Vorgehens durch übergeordnete wirtschaftsleitende Organe werden sowohl Beschlüsse der Partei verletzt als auch die Kader in den Betrieben in eine falsche Richtung gelenkt. Nicht im Kampf um mehr, in der Regel nicht vorhandene Arbeitskräfte, sondern im Ringen um die Meisterung von Wissenschaft und Technik, um Rationalisierung und steigende Arbeitsproduktivität müssen die Probleme gelöst werden. In diesem Sinne sollten die Parteiorganisationen stärker auf die verantwortlichen staatlichen Leiter einwirken.

Darum sei nochmals an die Forderung der Partei erinnert, die auch das 7. Plenum mit allem Nachdruck unterstrichen hat: „Es geht überall darum, die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion als Hauptweg zur höheren Effektivität konsequent zu verwirklichen und dabei die sozialistische Rationalisierung als erstrangige politische Aufgabe in allen Bereichen der Volkswirtschaft durchzusetzen.“

flleae Technik
für die
Betriebe der
Konsumgüter-
produktion

Es fördert die bewußte Mitwirkung der Werktätigen, wenn die Parteiorganisationen besonders darauf achten, daß bei der Rationalisierung stets auch die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen verbessert werden. Hier erwachsen den Parteiorganisationen der Betriebe des Maschinenbaus große Aufgaben. Der Maschinenbau — als Haupttechnologie der Volkswirtschaft — muß sich bei der Rationalisierung der Konsumgüterbetriebe dieser Stellung würdig erweisen. Daß es dazu, wenn die politische Verantwortung erkannt ist, viele Möglichkeiten gibt, beweisen zahlreiche Beispiele der Rationalisierungshilfe in unserem Bezirk. Diese Hilfe ist darauf gerichtet, Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik zügig und möglichst vorfristig zu realisieren, Vorrichtungen, Werkzeuge und Lehren zu fertigen, die für die Produktion von Konsumgütern gebraucht werden. Die reichen Erfahrungen und Kenntnisse, die die Werktätigen, die Technologen und Konstrukteure in den Maschinenbaubetrieben haben, müssen genutzt werden, um die Produktion in den Konsumgüterbetrieben zu erweitern und zu qualifizieren.

Die Kreis- und Stadtbezirksleitungen unseres Bezirkes haben auf der Grundlage der Beschlüsse des ZK und unter Beachtung der konkreten Lage in ihrem Kreis den Grundorganisationen geholfen, Beispiele einer wirksamen Rationalisierungshilfe zu schaffen. So erhielten die Betriebe Getränkekombinat, Backwarenkombinat, VEB Backhefe, Vereinigte Süßwaren betriebe Delitzsch, Nahrungsmittelkombinat Wurzen, „Bella“ Grotzsch, Möbel- und Innenausbau Böhlitz-Ehrenberg u. a. durch die VEB Industrieisolierung, CAL, VTA, Montan, IMO, Transportanlagenprojekt, Transportanlagenbau, MAG Grimma, Maschinenfabrik Wurzen u. a. tatkräftige Hilfe. Das trug wesentlich dazu bei, die Konsumgüterproduktion in unserem Bezirk zu erhöhen. Dabei haben viele Betriebe unbürokratisch, mit Entscheidungs- und Risikofreude die Probleme angepackt und dadurch schnelle Lösungen bei entscheidenden Problemen erreicht. Wir achten diese Rationalisierungshilfe und schätzen sie hoch ein. möchten aber zugleich sagen, daß die Verwirk-